

Protokoll

Zur öffentlichen Gemeindevertretersitzung am Montag,
den 04. September 2023 im Gemeindezentrum,
Sitzungszimmer

Anwesende: Bgm. Müller Alwin, GR Burtscher Gottlieb, GV Burtscher Helmut, GV Katschitsch Jürgen, GV Dünser Josefine, GV Johannes Netzer, Vize-Bgm. Jakob Behmann, GR Florent Wulz, GV-Stellv. David Wechselberger

Abwesende: -

Zuhörer: Christof Studer

Entschuldigt: GV Claudio Franzoi

Beginn/Ende: 20:15 Uhr/ 21:50 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des letzten Protokolls vom 10.7.2023
4. Besichtigung und Beratung, Sanierung Volksschulgebäude
5. Beschluss über Ansuchen, Förderzuschuss, Trachtengruppe Blons/St. Gerold
6. Beschluss über Anfrage, Jörg Kachelmann
7. Berichte des Bürgermeisters
8. Allfälliges

Zu Punkt 1 der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter. Entschuldigt hat sich GV Claudio Franzoi. Vertreten wird er durch Ersatzmitglied David Wechselberger. Ebenfalls willkommen heißt der Bürgermeister den Zuhörer, Christof Studer.

Bgm. Alwin Müller bittet die Gemeindevertretung vor Ort das Dachgeschoß der Volksschule zu besichtigen.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung

Der Gemeindearbeiter hat mit 2 weiteren Arbeitern die Dachkonstruktion /Dachboden freigelegt, damit die effektive Höhe der Räumlichkeiten besichtigt werden kann. Ein Teil der Kassettendecke wurde vorsichtig abmontiert, nummeriert und auf Malära gelagert, damit sie später wieder in einem Raum eingebaut werden kann.

Die Gemeindevertretung besichtigt die Dachkonstruktion.

Fragen tauchen auf:

- Ein Zimmermann soll das Gebälke besichtigen und mitteilen, ob Balken entfernt werden können?
- Hält der Dachstuhl oder muss weiter statisch aufgerüstet werden?
- Muss das Dach von innen isoliert werden oder soll es ein Kaltdach geben?
- Entspricht das Dachgeschoß den statischen Vorgaben für öffentliche Räume?

Es wird rege über Möglichkeiten diskutiert. Wenn der Raum für öffentliche Zwecke genutzt werden soll, muss ein Lift bis in das 3. Obergeschoß gebaut werden. Das heißt, beim Dach wird für den Liftschacht eine Gaupe oder Würfel aufgebaut werden müssen (so wie bei der Propstei).

Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass ein Zimmermann mit ins Boot geholt werden muss.

Die Gemeinde soll folgende Punkte für die nächste Sitzung vorbereiten:

- Voranschlag der Kosten für einen neuen Dachstuhl
- Kosten-Sanierung des bestehenden Dachstuhls
- Kosten: nur Aufdach-Isolierung

Bgm. Alwin Müller soll eine Sitzung einberufen mit einer fachlichen Beratung-Kostenschätzung über diese 3 Varianten (bauphysikalische Beratung, Abklärung Liftschacht über Dach).

Untere Stock (2. OG), die Pläne können abgeändert werden so wie es von der Behörde gewünscht wird. Räume sind geplant für; Handarbeiten der Schule, Musikzimmer, Kinderbetreuungslagerraum, Archiv der Pfarre, Funkenzunft und AGRAR mit einer kleinen Sitzmöglichkeit.

Das 2. Stiegenhaus hätte die Architektin, Beate Nadler-Kopf weggelassen. Sie ist derzeit in der brandschutztechnischen Abklärung. Das Land Vorarlberg Abt. Schulwesen kann mit dem vorläufigen Nutzungskonzept mit.

GR Florent Wulz möchte wissen, ob die Wohnung im 2. OG derzeit nicht mehr interessant ist. Bgm. Alwin Müller teilt mit, dass die Vereine mehr Bedarf angemeldet haben.

Nächster Schritt soll sein:

Dachbodensanierungskosten und Nutzung abklären.

Einige Gemeindevertreter sind der Meinung, dass die Mittagstisch- und Schülerbetreuung mehr Platz benötigen da die Richtlinien vom Land Vorarlberg immer wieder geändert werden. Die Bücherei könnte vielleicht im Dachgeschoß untergebracht werden.

Weitere Schritte:

- Nutzungskonzept-Pläne gehen ans Land zur Genehmigung
- Brandschutztechnische Abklärung mit den Behörden durch die Architektin
- Anfrage beim Denkmalamt, ob der Lift versetzt und über das bestehende Dach ragen darf
- Dachgeschoß – Wenn öffentliche Nutzung – förderungswürdig?
- Rücksprache mit einem Statiker – Zimmermann bezüglich Boden- und Dachkonstruktion

Erst wenn diese Punkte abgeklärt sind, werden Detailpläne erstellt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung

Das Protokoll wurde an alle Gemeindevertreter gesendet und einstimmig genehmigt. Ein Dank an GV Josefine Dünser die die Protokollführen übernommen hat.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller liest ein Ansuchen des Trachtenvereins Blons/St. Gerold vor. Sie bitten um eine Vereinsförderung und da die letzten Jahre kein Antrag gestellt wurde auch um Berücksichtigung der letzten Jahre.

Die Gemeindevertretung könnte sich eine Spende vorstellen.

David Wechselberger meint, dass die Statuten offengelegt werden sollen und jeder Verein gleichbehandelt werden soll.

GV Josefine Dünser findet, dass der Verein kulturell wertvolle Arbeit leistet. Z. B ein Erntedankfest mit den TrachtenträgerInnen ist sehr schön.

Die Gemeinde St. Gerold soll sich mit der Gemeinde Blons in Verbindung setzen und abklären, wie sie den Verein unterstützen werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig eine Spende, jedoch keine Nachzahlung der letzten Jahre, mit Absprache der Gemeinde Blons.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung

Jörg Kachelmann hat einen Antrag um Errichtung einer Wetterstation im Gemeindegebiet von St. Gerold gestellt. Eine Möglichkeit um Positionierung der Wetterstation wäre am Ende der Mauer beim Gemeindezentrum beim Lichtmast. Es fallen ca. 20,00 € Stromkosten pro Monat der Gemeinde an.

Da der Stromverbrauch recht hoch ist entscheidet sich die Gemeindevertretung einstimmig gegen den Antrag zur Errichtung einer Wetterstation im Gemeindegebiet St. Gerold.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung

- Am 6. Juli 2023 fand der Abschlussabend der Volksschule mit dem Musikverein St. Gerold statt. Ein Dank an die Schulleitung und dem Obmann David Wechselberger.
- Umweltausschuss: am 8.7.2023 fand eine „Aktion Weiher“ statt. Unter anderem wurden die Liegestellen und Floß repariert/erneuert. Die Gemeinde hat eine Jause organisiert, die die AGRAR übernommen hat. Ein herzlicher Dank an alle Helfer!
- Zum Thema Fische im Weiher: Die Wasserrechtsverhandlung mit der BH, Fr. Vonbank läuft immer noch. Bgm. Alwin Müller ist mit ihr zum Weiher hochgefahren und haben zusammen den Weiher samt Anlage besichtigt. Sie war sichtlich über den schönen Ort überrascht. Es sei ein schönes Erholungsgebiet.
- Die Bundesministerin Leonore Gewessler und der Minister Zadra waren in der Propstei und haben in diesem Zuge das das Gemeindezentrum mit Bgm. Alwin Müller besichtigt.
- dass Hr. KontrInsp. Uwe Leichte, Leiter der Polizeiinspektion Sonntag, war in der Gemeinde und hat ein Austausch/ das Gespräch gesucht. Die Öffnungszeiten werden reduziert. Es gab keine Vorkommnisse in der Gemeinde.
- Die Jagdherren haben ihr 20-jähriges Jubiläum gefeiert. Bgm. Alwin Müller hat die Pächter kurz auf ihrer Jagdhütte besucht.
- Nigsch Markus, Bruder von Gottfried versucht schon seit längerem seine Wohnung in St. Gerold zu vermieten. Da die Wohnung nun schon länger leer steht kam er zur Gemeinde, um ein Ansuchen auf Umwidmung auf Ferienwohnung zu stellen. Bgm. Alwin Müller verneinte den Antrag sofort. So steht nun die Wohnung zur Vermietung frei.
- Anfang August kam der AGRAR-Obmann mit dem Anliegen den Weg bis zur Plansotalpe in einen Güterweg umzubauen. Die AGRAR ist der Meinung, dass die Gemeinde sich mit 10 % beteiligt. Der Bürgermeister hat kein Interesse, da die Gemeinde in früheren Jahren den Weg der AGRAR geschenkt hat. Helmut Burtscher möchte der Gemeinde das Projekt vorstellen. Er ist noch in der Vorbereitungsphase.
- Am 17.8.2023 fand die IAP-Versammlung statt. Beim Gebäude gibt es statische Probleme. Der Altbau passt, beim Neubau hängen die Decken durch. Im Zuge der Sanierung der Decken/Stützen und Böden wird auch die Küche saniert. Derzeit entstehen der Gemeinde St. Gerold noch keine Kosten an, erst wenn St. Gerolder BürgerInnen im IAP untergebracht sind.
- Telekommunikationsverein: Im Herbst 2023 kann das Projekt mit LWL nochmals eingereicht werden. Blons und St. Gerold sind mit dabei. Es werden dadurch einige Kosten der Gemeinde anfallen. Im Volksschulgebäude wird ein Raum für die Technik des Telekommunikationsverein beim Nutzungskonzeptes mit eingeplant. An diesem Projekt soll man dranbleiben. Es ist wichtig für das ganze Tal. Das Projekt soll in den nächsten 5 Jahren umgesetzt werden.
- Der Sportverein hat ein tolles Volleyball- und Gaudi-Tournier abgehalten. Florent teilt mit, dass 12 Mannschaften am Samstag und 13 Mannschaften am Sonntag mitgespielt haben. Die Veranstaltung war bei bestem Wetter sehr gut besucht und es wurde ordentlich gefeiert. Gratulation an Florent Wulz für die Organisation.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

GV Helmut Burtscher möchte wissen warum die Straße beim Pumpwerk Abwasser Außerberg, die erst vor 2 Jahren gerichtet wurde, wieder in einem so schlechten Zustand ist. Es kann nicht sein, dass die Straße schon wieder zerstört ist.

Wasserversorgung Lehenhofweg: Hr. Brandner hat ein Mail geschrieben. Bickel Alexander hat die Arbeiten ausgeschrieben. Wenn die Firmen den Zuschlag bekommen, kann im Herbst noch begonnen werden. Burtscher Alexander (Obmann) sollte eine Güterwegemittgliederversammlung einberufen. Helmut Burtscher teilt mit, dass es eine 2/3 Zustimmung benötigt, da es ein größeres Projekt ist. (Vorplatzentwässerung, Güterwege-Längsentwässerungserweiterungsprojekt)

Bgm. Alwin Müller bedankt sich für das Kommen und schließt die Sitzung um 21:50 Uhr. Er wünscht noch einen schönen Abend.

Protokollführerin:

Carmen Stark

Bürgermeister:

Alwin Müller

